

müglich, aber in alle wege vleissig, hertzlich und getreulich berathschlagen, beschlissen, sich vorgeleichen und alsdan handeln und vorschaffen. Ob auch aus diesen eyner ader mere solcher muhe und arbeit beschwerde tragen wurde, denen wollet erinnern, das ehr uns zcu solchen gots gefelligen dinst sich willig zcu erzceigen schuldigk und wir selbst
 5 auch vor billich achten, das eyn yder arbter seyns lones unberaubte bleibe. Derhalben ist unser genediges sinnen diese von uns ernente vier doctores als christliche guther kunsten und rechter gruntlicher lare erfarnen menner, und unsere liben getreuen wollen sich dieses von uns yhnen auffgelegtes amptes nit bevielen und aber sich getrostlich vorsehen, das wir sie mit gnaden, womit wir zcu eyner iden tzeite wusten ader kunten vor
 10 andern wue das nit geschehen noch, bedengken wollen, ob auch yre zcu ergetzung yhrer sorgen und dieser beschwerde iren itziger oder volgender zceite geburliche vogleichung vorschaffen kundet und wurdet, daran geschehe uns zcu gefallen in sundern genaden zcu vormergken.

Wir bevahlen auch diesen vieren dem rectori zcu geordneten, das sie ane scheu
 15 und ungeachtet aller nach und eynrede solcher yhnen auffgelegter vorwaltung außwarten und vorseyn, und so yhnen alsdan etwas begegnen wurde, darzcu sie unser weythern beschiede hilffe ader schutz bedurfftigk, dasselbig an uns gelangen lassen sollen, der entlichen zcu vorsicht, das wie obe inen der billigkeit nach halten und yhnen mit rathe, genaden auch furstlicher oberhandt zcu keyner zceit abstehen wollen. Dweyl sich aber
 20 begeben moege, das aus den obgenanten vieren eynr selbst zcu eynem rectore erwelte werde, ist in disem falle unser wille und mainung, das derselbig aus den vieren erwelte rector eynen tzusetze an seyn stadt auf dasselbig halb iar nach seynem besten vorstand vorordne, darmit die zcale der vier untzergentzte und altzeit mit dem rector bey funffen bleibe. Die sollen auch nicht warten uf des rectoris erforderung, ßunder alles das sie
 25 bedengken, erfahren oder auch hoffen mochten der universitet guthe und nutze seyn solte, auch in aller befarunge schadens und nachteyls inßunderheit darob seyn und bey dem rector anhalten, das derhalben unter yhnen schleunige beredung und radtschlage vorge- nummen, welchs dan der rector al bald und on vortzugk zcu bestellen schuldigk. Und ist unser ernstliche meynung, das diesem also nachgekummen und der anfangk auf
 30 schirst kunfftigen sommer gemacht werde. Daran geschiet unser eygentlicher wille und sind geneigt eure wilfarung in genaden zcu erkennen.

443.

*Herzog Moritz übersendet der Universität eine Anweisung an den Amtmann zu Leipzig, Christoph von Carlowitz, auf die fünf Dörfer, Zinsen und Güter, fordert sie alsdann auf vier geeignete
 35 Personen (aus jeder Fakultät eine) auszuwählen, die neben dem Rektor die gehörige Vollziehung aller Verordnungen zu überwachen hätten, bestimmt für die Artistenfakultät 150 Gulden und bewilligt, daß 1000 Gulden zur Erbauung des Paulinerkollegs verwandt werden sollen.*

Leipzig, 1544 Mai 17.

Hdschr.: Copiale magnum T. I, fol. 51—52.

Gedr.: Brandes l. c. 40.